

Milizsystem

Impulse und Stimulation

(Version Mai 2020)

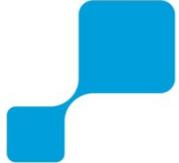
■ Grundsätze ● Positionen ► Lösungsansätze



- Impulse und Stimulation
Milizsystem

**REFRESH
POLITICS**





Milizsystem

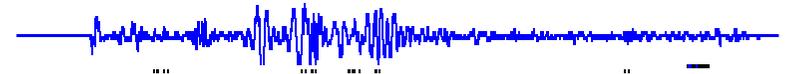
■ Ausgangslage

- Die Schweiz lebt von der aktiven Mitarbeit und dem freiwilligen Engagement in Verbänden und Behörden.
- Viele Schweizer Gemeinden bekunden Mühe, ihre Exekutive zu besetzen.
- Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist gesunken. Die Gründe sind vielfältig.
- Ehrenamtlich tätig zu sein, fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bringt einen auch beruflich weiter!



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ Keine Wohnsitzpflicht mehr

In der Regel kann heute nur Gemeinderat werden, wer auch in der Gemeinde lebt. Der Kanton Schwyz kennt keine kommunale Wohnsitzpflicht für Mitglieder der Gemeindeexekutive.

Wenn andere Kantone diesem Beispiel folgen, würde das den Kandidatenpool erheblich vergrössern.

▶ Gemeinderatssitzungen via Internet

Die Gemeinden sollen die Digitalisierung nutzen.

Live-Sitzungen per Skype statt ein Treffen im Gemeindehaus, sowie elektronische Beschlussfassung entlasten die Ortsgebundenheit.

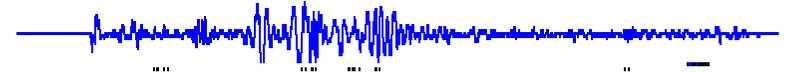
Die technischen Möglichkeiten können die Anwesenheitszeiten reduzieren und erhöhen die örtliche Flexibilität.

Kommunikationstechnisch ist das problemlos umsetzbar.



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ Mehr Geld

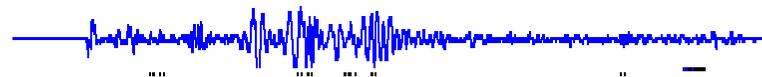
Eine höhere finanzielle Entschädigung, die Möglichkeit, eine Weiterbildung auf Kosten und im Sinne der Gemeinde zu machen, oder an Workshops und Tagungen zu Gemeindethemen teilzunehmen.

Zusätzlich zur Amtsentschädigung Weiterbildungsgutscheine in der Erwachsenenbildung: Mit solchen Anreizen sollen und können junge Kandidaten angelockt werden.

- Entschädigungsreglemente nach privatwirtschaftlichen Massstäben anpassen.
- Ausbildungsgutschriften ähnlich dem System der Schweizer Armee
- Zugang zu Wissen und Know-how gewährleisten, welches auch einen individuellen und privaten Nutzen darstellt.
- Vergünstigungen bei staatlichen Leistungen.
z.B. gratis GA für SBB

Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ **Bessere Vereinbarkeit mit dem Beruf**

Die Belastung durch den Job ist ein zentraler Grund dafür, dass junge Leute vor einem Engagement in der Gemeinde zurückschrecken.

Eine Entschädigung für den Arbeitgeber über die Erwerbsersatzordnung (EO), wenn der Arbeitnehmer wegen einer Sitzung fehlt ist ein Lösungsansatz.

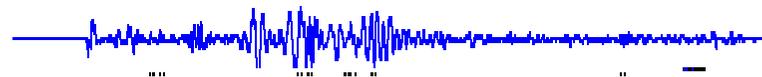
In den Ausführungsgrundzügen kann ein Modell herangezogen werden, wie es etwa beim Militärdienst zur Anwendung kommt.

Der Aufbau einer Art Gemeinderats-Kita, damit die Kinder versorgt sind, wenn zum Beispiel die jungen Eltern an der Sitzung weilen.



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ Mehr Verantwortung und Freiheit

Verantwortung und Gestaltungsspielraum als Anreiz:

Konkret sollen die Finanzkompetenzen der Gemeinden vernünftig erhöht werden. Eine solche Erhöhung ist beispielsweise notwendig, wenn die Ausgabenlimiten längere Zeit nicht mehr der Teuerung angepasst worden sind.

Rückverschiebung der Finanzkompetenzen von der Legislativen zur Exekutiven.

Entsprechende Erhöhung des Gestaltungsspielraumes für die Exekutive Behörde

- Finanzkompetenzen in den Gemeindereglementen überarbeiten und vernünftig erhöhen, damit ein politischer Raum zum Gestalten entsteht.



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ Mehr Wertschätzung

Die Tätigkeit im Gemeinderat in Form eines Zeugnisses anerkennen, ähnlich einem Arbeitszeugnis.

Auszeichnung der Behördenmitglieder :

Zum Beispiel bronzener, silberner und goldener «Gemeinde-Pin» nach Dienstjahren abgestuft mit Ehrenuhrkunde.

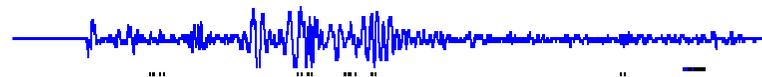
Einladung zu Behörden- oder 1.Augustfeier.

Das Sozialprestige der Gemeinderäte mit Imagekampagnen fördern.

- Leistungsausweis ähnlich einem Arbeitszeugnis aushändigen
- Gemeindeauszeichnung mit «Ehren-Pin»

Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ Das Interesse der Jungen fördern

Die politische Bildung an den Schulen stärken.

Besuch der Behördenmitglieder an Jugend- und Schulveranstaltungen um das Interesse an der Gemeindepolitik zu fördern.

Wahlrecht ab 16 Jahren auf Gemeinde- und Kantonsebene.

▶ Wahlrecht für Ausländer

Das Wahlrecht für Ausländer auf Kantons- und Gemeindeebene nicht nur an Abstimmungen teilnehmen, sondern sich auch wählen lassen zu dürfen.

Wohnsitz in der Gemeinde zum Beispiel 5 Jahre = Wahlrecht

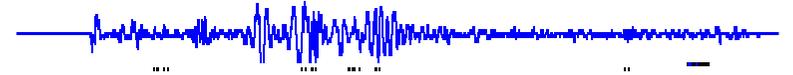
Dies fördert auch den Integrationswillen die Integrationsbestrebungen.

(wird in der Westschweiz teilweise bereits praktiziert)



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ Der Bürgerdienst

Die Grundsatzidee, dass Schweizer und niedergelassene Ausländer eine Dienstpflicht zu erfüllen haben, wobei das Einsatzgebiet frei gewählt werden kann sollte auf schweizerischer Ebene weiterverfolgt und weiterentwickelt werden.

Neben Militär und Zivildienst soll künftig etwa auch ein Einsatz für die kommunale Politik angerechnet werden können.

Grundidee der Initiative von servicecitoyen.ch weiterentwickeln.

▶ <https://servicecitoyen.ch/de/initiative/>

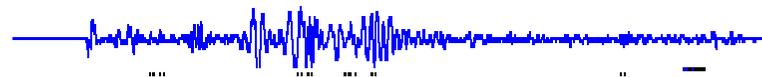
Prüfen ob die Vergabe von Stipendien allenfalls nicht auch an eine begrenzte Tätigkeit für den Staat gekoppelt werden könnte.

(vergleiche **Impuls**: Singapur Verwaltung)



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



▶ aktiver rekrutieren

Einsetzen einer Findungskommission.

Frühzeitiger Aufbau eines Netzwerks von potenziellen Kandidaten.

dem frühzeitigen Kommunizieren des Chargenbedarfs an Parteien, Vereinen, bei Anlässen, u.s.w

▶ Handlungsfelder

- **Personen- und Kandidatenpool erweitern**
- **Mehr Attraktivität für die Ämter und Chargen schaffen**
- **Mehr finanzielle und soziale Wertschätzung**



Milizsystem

▶ Mit liberalen Impulsen das Milizsystem stärken.

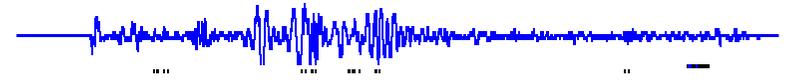


LUDWIG LORETZ



Milizsystem

▶ Impulse und Stimulation



Frage nicht was dein Land für dich tun kann,
frage was du für dein Land tun kannst.

J.F. Kennedy



Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • lloretz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ